

um 900, also nur ein sicheres und ein diesem Zeitraum zugewiesenes Konzil.

Band 5 enthält damit insgesamt 16 Konzilien mit Kanones (von 60), das ist ein Anteil von knapp 27 % und damit der geringste Anteil von allen Bänden.

II. Konzilien, die durch Briefe oder Synodalurkunden bezeugt sind:

Concilia 2/1 enthält nur 3 (von 40) durch Urkunden bezeugte Synoden, nämlich Tegernsee 804, Concilium Baiuvaricum 805 und Salzburg 807, also allesamt bairische Synoden; die Urkunden sind in den Freisinger Traditionen überliefert. Concilia 2/2 enthält 5 Konzilien (von 22) aus der Spätzeit Ludwigs des Frommen, die durch eine Urkunde bezeugt sind, nämlich Langres 830, St. Denis 829/30 und 832, Toul 838 und Mailand 842. Für die Zeit von Pippin bis zum Tod Ludwigs des Frommen gibt es also nur acht von 62 auf diese Weise bezeugte Synoden; für die Zeit Karls des Großen ist überhaupt keine dabei. Das ist ein Anteil von 12,9 %.

Concilia 3: 9 (+ eine Fälschung) von 48 Synoden sind durch Urkunden oder Briefe bezeugt: Germigny 843, Paris 846/47, Bonneuil 855, Compiègne 858 (gefälscht), St-Geosmes 859 und Sisteron 859, also 5 Synoden und eine gefälschte Synode, sind durch Urkunden bezeugt; Anjou (?) 850, Moret um 850, Sens 856 und Sens 858, also 4, durch Briefe. Hier ist der Anteil etwas niedriger als in den Jahren Ludwigs des Frommen (allerdings ist ja nur die synodale Produktion von 16 Jahren enthalten): insgesamt beträgt der Anteil 18,75 %.

Concilia 4: In diesem Band, der 15 Jahre umfasst, sind 10 von 41 Synoden durch Briefe oder Urkunden belegt; mit einem Anteil von 24,4 % ist die Zahl der so bezeugten Synoden gegenüber Concilia 2 und Concilia 3 noch einmal gesteigert. Urkunden liegen vor von: Pitres 861, Pitres 864, Verberie 869 und Köln 870, dazu Chalon-sur-Saône 873: insgesamt 5 Synoden. Briefe: Troyes 860/61, Mainz 861/63, Mittelreich 862/63, Metz 863 und Compiègne 870, also ebenfalls 5 Synoden.

Concilia 5: Ganz anders liegen die Verhältnisse in diesem Band: 27 von 60 Konzilien, also ein Anteil von 45 % der hier edierten Synoden sind durch eine Synodalurkunde oder einen Brief bezeugt. Urkunden liegen vor für 16 Synoden: St-Marcel/Chalon 875, Ravenna 882, Pavia oder Ravenna 885, St-Marcel/Chalon 887, Oberitalien oder Westfranken 887, Kirchenprovinz Bourges 887, Fermo 887 (gefälscht?), Forchheim 890, Meung-sur-Loire 891, Port 897, Attilian 902, Kirchenprovinz Narbonne 906, Barcelona 906, St-Thibéry 907, Jonquières 909